

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 107.

Samstag den 6. September

1845.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1447. (2)

Nr. 3480.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Saaberg wird hiemit bekannt gemacht: Es haben Maria Solin und ihre Anverwandten um Einberufung und sohin, nige Todeserklärung ihres seit 40 Jahren von Planina abwesenden Anverwandten, Mathias Klementisch, gebeten. — Da man nun hierüber den Herrn Mathias Knarren von Planina als Curator des Mathias Klementisch aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, zugleich auch derselbe oder sein Rechtsnachfolger mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß erscheinen, und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachter Mathias Klementisch für todt erklärt und sein Vermögen seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingeworfen werden wird.

Bezirksgericht Saaberg am 8. August 1845.

B. 1446. (2)

Nr. 3538.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Saaberg wird kund gemacht: Es sey zur Vornahme der in der Executionssache des k. k. Gefällenrars, durch die k. k. Kammerprocuratur, wider Maria Blasich von Niederdorf, wegen schuldigen 45 fl. 20 kr. c. s. c., mit Bescheide des k. k. Stadt- und Landesrechtes in Laibach ddo. 29. Juli 1845, Z. 6998, bewilligten Feilbietung der, der Schuldnerin gehörigen, in Niederdorf gelegenen, der Pfarrkirchen-gült Birknij sub Urb. Nr. 15 et Rectif. Nr. 151, dienstbaren, auf 510 fl. gerichtlich geschätzten Vierthube, und der auf 16 fl. 33 kr. geschätzten Mobilien, die Tagsetzung auf den 1. und 31. October, dann 1. December l. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Niederdorf mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Gegenstände bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Daß Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Saaberg am 16. August 1845.

B. 1445. (2)

E d i c t.

Nr. 3148.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Preiditsch von Liefeld, in die executive Versteigerung der dem Mathias Jonke gehörigen, in Unterteutschau sub Conscr. Nr. 2 und Rectif. Nr. 1260 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 400 fl. geschätzten 316 Urb. Hube, so wie der auf 56 fl. 35 kr. geschätzte Fahrnisse, als: Rind- und Vorkstenvieh, und mehrerer Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften, wegen schuldiger 270 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 15. September, 15. October, und 14. November 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittag in loco Unterteutschau mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Hube und Fahrnisse, wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagfahrt nicht wenigstens um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben, die Fahrnisse aber jedenfalls nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben würden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 3. August 1845.

B. 1443. (2)

E d i c t.

Nr. 2135.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Wolf von Gottschee, Bevollmächtigten des Jacob Eisenkopf von Zwischlern, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Ostermann gehörigen, in Grafenlinden sub Rect. Nr. 1096 und Nr. 25 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 250 fl. geschätzten 118 Urbarhube, wegen schuldiger 152 fl. 20 kr. gewilliget, und hiezu die Tagsetzungen auf den 15. September, 15. October und 14. November 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittag in loco Grafenlinden mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Hube bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswertb, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben würde.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 3. August 1845.

Z. 1456. (2)

Nr. 1050.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weichselberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Margareth Vauk von Peschenez, in die executive Versteigerung der, dem Matthäus Janzher von Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Weichenstein sub Urb. Nr. 189 et Rect. Nr. 102 dienstbaren, auf 718 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten 7 1/2 Kaufrechtshube zu Polig Haus Nr. 1, pecto. schuldiger 215 fl. 25 kr. c. s. e., gewilliget, und seyen zu deren Vornahme die 3 Feilbietungstagslagen auf den 21. August, 20. September und 20. October l. J., jedesmal früh um 9 Uhr in loco Polig mit dem Beisage angeordnet worden, daß die zu versteigernde Realität bei der dritten Feilbietungstagslagung auch unter dem angesetzten Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Feilbietungsbedingungen können hierarchisch eingesehen werden.

Anmerkung: Da bei der ersten Feilbietung kein Anbot gemacht wurde, so hat es bei der zweiten Feilbietungstagslagung sein Verbleiben.

Bez. Gericht Weichselberg am 25. August 1845.

Z. 1464. (2)

Nr. 1044.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Anton Ritter von Wiederkhern zu Kleinlaß, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 30. Mai 1845, Z. 705 bewilligten, aber sistirten executiven Feilbietung der, dem Anton Bregar von Potok gehörigen, der Herrschaft Thurn Gassenstein sub Nr. 20 et 37 dienstbaren, auf 320 fl. bewertheten Weingärten sammt Keller in Tatschenberg, und des daselbst befindlichen, auf 233 fl. 20 kr. geschätzten Mobilares, wegen schuldigen 120 fl. GM. gewilliget, und zur Vornahme die Tagslagen auf den 23. September, 24. October und 24. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Tatschenberg mit dem Anbange angeordnet worden, daß die zu veräußernden Gegenstände nur bei der dritten Tagslagung unter dem Schätzungswerte, und zwar die Fahrnisse nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Picitationsbedingungen und die Grundbuchs-extracte können hierarchisch eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 11. August 1845.

Z. 1442. (2)

Nr. 2194.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit verlautbart: Es habe in der Executionsfache des Joseph Wurschbauer, nomine seines mj. Sohnes Joseph Wurschbauer, Anton Pegam von Mischazhe, wegen aus dem Urtheile ddo. 13. Juli 1844, Z. 4730, schuldigen 500 fl.

c. s. e., zur Vornahme der mit dem Bescheide des hochlöbl. k. k. krain. Stadt- und Landrecht ddo. 28. Juni 1845, Z. 5739, bewilligten executiven Feilbietung der zu Mischazhe Nr. 2 gelegenen, der Herrschaft Ravenstein sub Rect. Nr. 285, Urb. Nr. 366 dienstbaren Ganzhube sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 2174 fl. GM., die Tagslagen in loco Mischazhe auf den 7. October, auf den 7. November und auf den 6. December d. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr mit dem Beisage angeordnet, daß obgedachte Realität nur bei der dritten Tagslagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können während der Amtsstunden täglich hierarchisch eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Juli 1845.

Z. 1425. (3)

Nr. 663.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird bekannt gemacht, daß die mit Edict vom 2. Juli 1845, Z. 520, auf den 6. u. 7. August l. J. anberaumte Relicitation der 13 Hube Rect. Nr. 11, nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Haus Nr. 4 und Weingarten in Neperle, mit Bescheid vom 5. August 1845, Z. 663 und 664 sistirt worden sey.

Bezirksgericht Pölland am 5. August 1845.

Z. 1428. (3)

Nr. 1969.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich bekannt gegeben: Es sey aber Ansuchen des Georg Kump von Neutabor, Bez. Gottschee, als Cessionär des Andreas Strigel von Krapflern, die mit dem Bescheide vom 15. December 1844, Z. 3467, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 7. December 1842 schuldigen 89 fl. GM. c. s. e. bewilligte, mit dem Bescheide vom 26. März d. J., Z. 784 aber sistirte executive Feilbietung der, dem Jacob Hönigsmann von Hrib bei Rosenthal, Haus Nr. 3 gehörigen, in Vergainduß gelegenen, gerichtlich auf 1275 fl. geschätzten und dem Gute Semitsch sub Curr. Nr. 533 dienstbaren 3 Weingärten reassumirt, und seyen hiezu 3 Tagslagen, nämlich auf den 16. August, 17. September und 16. October d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealityten mit dem Beisage angeordnet worden, daß solche nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte würden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können hierarchisch eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 24. Juli 1845.

Anmerkung: Zur ersten am 16. August d. J. abgehaltenen Picitationslagslagung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 1439. (3)

E d i c t.

Nr. 1885.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen der Margareth Szanko von Sasauje, wider die Erben des Andreas Katschewitsch von Munkendorf, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. October 1843, 3. 1996, schuldiger 134 fl. 6 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, der Herrschaft Gursfeld sub Rect. Nr. 128 dienstbaren Halbhube in Munkendorf, nebst einigen in Execution gezogenen Fahrnissen bewilliget, und es seyen des Vollzuges wegen die Feilbietungstermine auf den 20. September, 20. October und 20. November 1845 Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität bestimmt worden. Dieß wird mit dem Anhang zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß ein Verkauf unter der Schätzung nur bei der dritten Tagsatzung Statt finde, dann daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen täglich in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Gursfeld am 18. August 1845.

nahme die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 3. October 1845 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realitäten auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen, worunter sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Vadiums pr. 605 fl. 24 kr. befindet, können täglich hieramitz zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt am 11. July 1845.

3. 1452. (3)

E d i c t.

Nr. 2290/832.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 26. Februar 1845 zu Terzain ab intestato verstorbenen Hüblers, Blasius Semjak, Ansprüche zu haben vermeinen, haben solche bei der auf den 15. September d. J. Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden.

Bezirksgericht Munkendorf am 26. August 1845.

3. 1444. (3)

E d i c t.

Nr. 2405.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jakob Erker von Neulofschin, Bevollmächtigten des Thomas Erker, in die executive Feilbietung der, dem Johann Persche gehörigen, in Unterkrill sub C. Nr. 4 und Rectif. Nr. 1049 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 150 fl. geschätzten Viertel Urbarhube, so wie der auf 2 fl. 56 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldiger 112 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die Tagsatzungen auf den 11. September, 11. October und 14. November 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Unterkrill mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Hube und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden. Grundbuchextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 11. August 1845.

3. 1426. (3)

E d i c t.

Nr. 604.

Vom k. k. Bezirksgerichte Savenstein zu Weichselstein wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der Theresia Pösch von Ratschach, wider Johann Koritsnik von Savendorf, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Ratschach sub Urb. Nr. 52 dienstbaren, in Savendorf gelegenen, gerichtlich auf 625 fl. 50 kr. bewertheten Ganzhube, und der auf 44 fl. 58 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Kuh, 2 Schweine, 1 Kalb, 5 Centner Heu, 15 Centner Stroh, Einrichtungsfüße etc., wegen aus dem Urtheile vom 4. Mai 1842, Zahl 1548, schuldiger 70 fl., der Klags-

3. 1421. (5)

E d i c t.

Nr. 2551.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staats-Herrschaft Adelsberg wird bekannt gegeben: Die in der Rechtsache des Andreas Schelle von Dorn, wider Anton Maßlu von Dorn, laut Edict vom 7. Juni d. J., 3. 1602, auf den 14. d. M., 15. Sept. u. 16. Octob. d. J. bestimmt gewesene Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 9 zinsbaren 1/4 Hube zu Dorn, und der ebendort gelegenen, der Staats-Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 361 zinsbaren Kaischenrealität, ist über Einverständnis der Parteien auf den 15. September, 16. October und 17. November d. J., jedesmal früh um 9 Uhr in loco der Realitäten mit dem vorigen Anhang übertragen.

Bezirksgericht Adelsberg am 13. August 1845.

3. 1422. (3)

E d i c t.

Nr. 816.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Tabulargläubigers Barthelma Mally von Neumarkt, die executive Relicitation des, von der Antonia Mally am 25. Juni 1842 erstandenen, zu Neumarkt sub Haus Nr. 132 gelegenen, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 212 dienstbaren Hauses sammt Garten, und der dazu gehörigen Federerwerkstätte sammt Pochstampe, Holz- und Pochschuppe, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen, zur Realisirung der auf Grundlage der Einantwortungsurkunde vom 26. März 1836, intab. 29. August 1840 zugewiesenen Forderung pr. 3000 fl. c. s. c., um den zum Ausrufspreise genommenen gegenwärtigen Ersthebungsbetrag pr. 6054 fl. G.M. auf Gefahr und Kosten der Erstherin Antonia Mally bewilliget, und zu deren Vor-

kosten pr. 9 fl. 36 kr und der weitem Executionskosten gewilliget, und seyen zu deren Bornahme die Termine auf den 23. September, 23 October und 24. November d. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Savebörstl mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität und die Forderungen nur bei der dritten Teilbietung unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden.

Die Schätzungsprotocolle, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirkscommissariat Savenstein zu Weichselstein am 5. August 1843.

Z. 1897. (1)

Nr. 1362.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zoria wird hiermit bekannt gemacht: Es haben Ignaz, Jakob und Franziska Dollinar, letztere verheirathete Pogar, dann Johann Pogar, Vormund der blödsinnigen Maria Dollinar von Zoria, um die Einberufung und sohinige Todeserklärung des seit mehr als 30 Jahren unbekannte wo abwesenden Mathias Dollinar gebeten. Nachdem in dieses Gesuch gewilliget, und für ihn Johann Pogar, Bergmann zu Zoria, als Curator aufgestellt worden ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, binnen einem Jahre, vom Tage dieses Edictes, diesem Bezirksgerichte oder dem für ihn aufgestellten Curator, von seinem Leben und Aufenthaltsorte um so gewisser Nachricht zu geben, als widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist auf wiederholtes Einschreiten zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

K. K. Bezirksgericht Zoria am 10. November 1844.

Z. 1492. (2)

Concurs = Verlautbarung.

Bei der Grafschaft Auersperg kommt mit 1. Mai 1846 die Verwaltersstelle in Erledigung. Jene, welche sich um diesen Dienstposten zu bewerben gedenken, haben ihre gehörig belegten, und mit der Angabe, ob der Gesuchsteller verheirathet oder unverheirathet ist, versehenen Gesuche bis Ende September d. J. portofrei an die Grafschafts = Inhabung zu Laibach zu übersenden.

Laibach am 1. September 1845.

Z. 1470. (2)

Ein beeideter Grundbuchsführer und Deconom,

der der krainischen Sprache vollkommen mächtig, sich über seine Verwendung mit den einschlässigsten Zeugnissen auszuweisen im Stande, 22 Jahre alt und gegenwärtig noch beehret ist — sucht in gleicher Eigenschaft einen Dienst in Krain, welchen er mit 1. Jänner 1846 anzutreten im Stande wäre. Bei einem kleineren

Dominium ist er zur Uebernahme der Verwaltung bereit.

Ueber die unter der Adresse „G. U. zu Schönslein, Post Wöllau, Kreis Lilla“, gesälligst eingesendet werden wollenden Briefe wird nähere Auskunft ertheilt.

Z. 1439. (2)

Bekanntmachung.

Auf ein Gut in Unterkrain wird ein Beamter gesucht, der außer öconomischen Kenntnissen, auch Befähigung in Grundbuchs- und Unterthanssachen haben muß. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere zwischen dem 15. und 18. September l. J. im Gasthause zum „wilden Mann.“

Z. 1441. (1)

Danksagung.

Am 7. August d. J. ist meine mit Heu gefüllte Scheuer, welche bei der k. k. Azienda Assicuratrice in Triest gegen Feuerschaden versichert war, ein Raub der Flammen geworden, bei welcher Gelegenheit mein darneben stehendes Wohnhaus zur Hintanhaltung der weitem Gefahr, welche das ganze Dorf bedroht hat, abgedacht wurde.

Der mir an diesen meinen beiden Gebäuden geschehene Schaden wurde sogleich erhoben, und die belobte k. k. priv. Affecuranzkammer hat mir den Schadenwerth bereits durch ihren Hauptagenten Herrn Joseph Karinger in Laibach vollständig vergütet lassen.

Für diese schnelle und vollkommene Befriedigung finde ich mich demnach verpflichtet, dieser trefflichen Anstalt meinen Dank öffentlich bekannt zu geben.

Lienfeld, im Bezirke Gottschee, am 23. August 1845.

Johann Kropf.